

Maximilians-Bote

NEUES AUS DEM LANDTAG
Holger Griebßhammer, MdL

HOLGER 
GRIEßHAMMER
LANDTAGSABGEORDNETER



Schöne Sommerferien!

Mit dem Beginn der Sommerferien wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine erholsame, sonnige und schöne Zeit.

Die Ferien sind eine gute Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Kraft zu schöpfen und wertvolle Zeit mit Familie, Freunden oder bei spannenden Ausflügen in unserer schönen Heimat zu verbringen. Ganz gleich, ob Sie verreisen oder die freien Tage zu Hause genießen – ich wünsche Ihnen viele unbeschwerte Momente, Gesundheit und gute Erholung.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen, die vielen Gespräche und den offenen Austausch in den vergangenen Monaten. Auch während der Sommerzeit bleibe ich für Ihre Anliegen ansprechbar und freue mich darauf, nach den Ferien gemeinsam mit frischer Energie die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Sommerferien und eine gute, sichere Zeit!

Ihr Holger Griebßhammer

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Tag der Franken in Treuchtlingen

Treuchtlingen und damit Mittelfranken war Schauplatz des diesjährigen Tags der Franken. Ob Ober-, Mittel-, oder Unterfranken: Für mich zeigt dieser besondere Feiertag jedes Jahr aufs Neue, dass Tradition und Zukunft kein Widerspruch sind, sondern gemeinsam die Grundlage für ein lebenswertes und ein starkes Franken bilden. Nächstes Jahr dann in Rehau im Landkreis Hof!

Wiesenfestzüge zu 700 Jahre Stadt Wunsiedel und 600 Jahre Stadt Selb

Die Festumzüge zu den 700- bzw. 600-jährigen Stadtjubiläen von Wunsiedel und Selb waren echte Höhepunkte. Die vielen Vereine, Musikkapellen und Mitwirkenden haben die Geschichte eindrucksvoll lebendig werden lassen. Der große Zusammenhalt und die Verbundenheit waren die letzten Wochen besonders spürbar. Beeindruckt haben mich auch die liebevoll gestalteten historischen Gewänder.

Mitgliederversammlung der SPD Arzberg

Bei der Jahreshauptversammlung der SPD Arzberg durfte ich langjährige Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zur Sozialdemokratie auszeichnen. Besonders gefreut hat mich auch die Würdigung des ehemaligen Bürgermeister Stefan Göcking, der Arzberg fast 20 Jahre lang geprägt hat. Solches Engagement verdient große Anerkennung. Ein guter Typ, unser neuer weiterer Stellvertreter des Landrats!

Sommersitzung des Stiftungsrats der Landesstiftung

In der Sommersitzung des Stiftungsrats der Bayerischen Landesstiftung haben wir die Höchstfördersumme für den Neubau des Wohnheims der Lebenshilfe Hof beschlossen. Ebenso profitieren Projekte wie das Wunsiedler Rathaus, das Benker-Areal in Marktredwitz und die Röhl-Villa Kulmbach von den Zuschüssen.

Bayerischer Städtetag in Landshut

Bei der Tagung des Bayerischen Städtetags habe ich mich erneut für eine bessere finanzielle Ausstattung unserer Städte und Gemeinden eingesetzt. Unsere Kommunen leisten jeden Tag Großartiges. Damit sie ihre Aufgaben auch künftig erfüllen können, brauchen sie endlich mehr finanziellen Handlungsspielraum.

Tag des Handwerks in der Orangerie Ansbach

Der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Handwerk, Wirtschaft und Politik hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Handwerk für Bayern ist. Für mich gehören wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung zusammen. Deshalb müssen wir Fachkräfte sichern, Bürokratie abbauen und die berufliche Bildung weiter stärken.

Eine Macherin wird 70!

Es war mir eine große Freude, Inge Aures zu ihrem 70. Geburtstag persönlich gratulieren zu können. Ihr jahrzehntelanger Einsatz für unsere Heimat und für die Menschen in Oberfranken verdient höchsten Respekt. Für viele von uns bleibt sie ein politisches Vorbild.

Wiesenfestzüge in Kirchenlamitz, Hohenberg und Bad Weißenstadt

Auch unsere Wiesenfeste in Kirchenlamitz und Hohenberg waren wieder ein schönes Beispiel dafür, wie lebendig unsere Traditionen sind.

Sommerfest des Tierschutzvereins Bayreuth

Beim Sommerfest des Tierschutzvereins Bayreuth konnte ich mich mit vielen Ehrenamtlichen austauschen und einen Einblick in ihre wichtige Arbeit gewinnen. Beeindruckt hat mich, mit wie viel Herzblut sich die Helferinnen und Helfer täglich für den Tierschutz einsetzen.

Bayern-Tour: Station Nürnberg

Im Rahmen meiner Bayern-Tour war ich gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Arif Tasdelen in Nürnberg unterwegs.

Mit der Landesleitung des Jugend Rot Kreuz im Gespräch

Ich habe mich sehr über den Besuch der Landesleitung des Jugendrotkreuzes gefreut. Im Mittelpunkt unseres Gesprächs standen die Stärkung der Jugendverbandsarbeit, Erste-Hilfe-Ausbildung sowie der Zivil- und Bevölkerungsschutz. Gerade junge Menschen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.

Haushaltsausschuss gibt grünes Licht für neuen Raumschießanlage der Landespolizei in Hof

Mit dem Beschluss des Haushaltsausschusses ist die Finanzierung der neuen Raumschießanlage der Bayerischen Polizei in Hof gesichert. Ich freue mich, dass dieses wichtige Projekt nun weiter umgesetzt werden kann. Eine moderne Ausbildungsinfrastruktur stärkt die Einsatzfähigkeit unserer Polizei und ist damit eine Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Sommerempfang der Handwerkskammer für Oberfranken

Aus Tradition heraus Wandel zu wagen und gemeinsam neue Wege beschreiten: Unter diesem Motto fand der Sommerempfang der HWK für Oberfranken in Coburg statt. Ehrengast und Gesprächspartner des Abends Hubertus Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha. Im Anschluss an den Talk habe ich in einer Gesprächsrunde unterstrichen, dass das Handwerk nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern auch ein verbindendes Element in den Regionen ist.

Das 15. Bad Weißenstädter Entenrennen

Fast 3.000 gelbe Quetscheentchen sind wieder hinter dem Festzelt auf dem Bad Weißenstädter Festgelände gestartet und haben sich auf den Weg flussabwärts gemacht. Die 25 gewieftesten sorgten für Preise im Gesamtwert von über 20.000 Euro. Eine Mords Gaudi – danke an mein Team des Entenrennenvereins!

Open Air auf der Plassenburg

Auch Kulmbach kann Kultur - ein besonderer Höhepunkt des Kultursommers auf der Plassenburg war das Open Air-Konzert von Chris de Burgh.

Sommerempfang der Landtagspräsidentin

Der traditionelle Ehrenamtsempfang der Landtagspräsidentin Ilse Aigner stand heuer neben der Würdigung des Engagements in unseren bayerischen Sportvereinen unter dem Eindruck der Bewerbung um Olympia. Olympia in Bayern wäre ein echtes Zeichen für Zusammenhalt!

Eröffnung der Kulmbacher Bierwoche

Den findet man typischerweise auch auf der Kulmbacher Bierwoche. Wir haben gemeinsam das Fest im Beisein des Ministerpräsidenten auf der Rathaustreppe eingeläutet.

Premiere der 150. Richard-Wagner-Festspiele

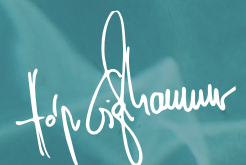
Neben der künstlerischen Eröffnung standen auch die Erinnerung und Verantwortung im der Festspiele im Mittelpunkt. Michel Friedman sprach über Demokratie und den Umgang mit der Geschichte der Festspiele. Garniert wurde der Festakt durch die festliche Aufführung der Sinfonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven unter Leitung von Christian Thielemann.

Wiedereröffnung des Regionalfreibads Bischofsgrün

Mit der Einweihung des modernisierten Regionalfreibads Bischofsgrün ist ein wichtiges Projekt für die Gemeinde und die gesamte Region abgeschlossen worden. Die umfassende Sanierung wurde mit Gesamtkosten von rund 3,19 Millionen Euro umgesetzt und zu 90 Prozent durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Der Sommerurlaub im Fichtelgebirge kann kommen!

Herzlichst,

Holger Gießhammer, MdL
Fraktionsvorsitzender



Die Wiesenfeste sind nun offiziell Immaterielles Kulturerbe



Die Heimat- und Wiesenfeste in der Region rund um Wunsiedel, Hof und Kulmbach prägen seit Generationen das gesellschaftliche Leben in Oberfranken. Sie sind Orte der Begegnung, des Miteinanders und der gelebten Tradition. Diese besondere Bedeutung wurde nun offiziell anerkannt: Die regionale Wiesenfestkultur wurde in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Bei einem Festakt im Heimatministerium in Nürnberg wurden nun offiziell die Urkunden überreicht.

Mit dieser Auszeichnung wird nicht ein einzelnes Fest geehrt, sondern eine über Jahrzehnte gewachsene Tradition, die zahlreiche Städte und Gemeinden verbindet. Ihren Ursprung haben viele der Feste im 19. Jahrhundert. Bis heute sind sie eng mit dem regionalen Brauchtum verbunden und haben sich zu festen Bestandteilen des Jahreskalenders entwickelt. Generationen von Familien nehmen an den Festzügen teil, Vereine gestalten das Programm, Musikkapellen sorgen für den festlichen Rahmen und unzählige Ehrenamtliche engagieren sich mit großem Einsatz für die Organisation und Durchführung.

Gerade dieses Zusammenspiel aus Tradition, Gemeinschaft und bürgerschaftlichem Engagement macht den besonderen Wert der Wiesenfeste aus. Sie schaffen Identität, stärken den Zusammenhalt vor Ort und bieten Raum für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Gleichzeitig entwickeln sie sich mit der Zeit weiter und bleiben dadurch lebendige Ausdrucksformen regionaler Kultur.

Die Aufnahme in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ist daher weit mehr als eine symbolische Ehrung. Sie macht deutlich, dass die Wiesenfeste als kulturelles Erbe von besonderer Bedeutung sind und auch für kommende Generationen bewahrt werden sollen. Gleichzeitig lenkt die Auszeichnung den Blick auf das außergewöhnliche Engagement der vielen Menschen, die diese Tradition Jahr für Jahr mit Leben füllen und dafür sorgen, dass sie auch in Zukunft ein fester Bestandteil der oberfränkischen Heimat bleibt.

Tag der Franken in Treuchtlingen

05.07.26



Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag Holger Gießhammer nahm gemeinsam mit seiner Frau Nicole an den Feierlichkeiten am Tag der Franken in Treuchtlingen teil. Für ihn ist der fränkische Feiertag ein starkes Zeichen dafür, dass Tradition und Zukunft kein Widerspruch sind, sondern gemeinsam die Grundlage für eine lebenswerte und starke Region bilden. Sein Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben. Freude über den Besuch hatten auch die mittelfränkische Bezirksrätin Sabine Knuhr-Weiniger und ihr Mann Roland.



Der Tag der Franken hat auch in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, lebendig und traditionsreich Franken ist. Gemeinsam mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, Vereinen, Kulturschaffenden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft stand die fränkische Identität im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bot eine gelungene Mischung aus Brauchtum, Kultur und Begegnung und machte deutlich, wie wichtig regionale Verbundenheit und ehrenamtliches Engagement für den Zusammenhalt in unserer Heimat sind.

Wiesenfestzug zu „700 Jahre Stadt Wunsiedel“ 06.07.26

700 Jahre Stadt Wunsiedel! 700 Jahre Geschichte, Gemeinschaft und Heimat: MdL Holger Gießhammer nahm am Wiesenfestumzug teil und feierte gemeinsam mit den Kindern und vielen engagierten Menschen dieses besondere Jubiläum feiern. Ein großer Dank gilt allen, die die Kreisstadt mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und ihrem Engagement bereichern.



Mitgliederversammlung der SPD Arzberg 06.07.26



Jürgen Prunz und Michael Pfeiffer (Zweiter und Dritter von links) sind für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Mit im Bild Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Holger Gießhammer (links) und Ortsvereinsvorsitzender Peter Gräf. Seit 60 Jahren gehört Joachim Wiederock der SPD an, Rudi Landgraf und Ursula Schweers jeweils 50 Jahre. Sie hatten sich für die Ehrung entschuldigt.

Ein Mann ist bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Arzberg besonders gewürdigt worden: Stefan Göcking. Er war bis zur Amtsübergabe Anfang Mai seit fast 20 Jahren Bürgermeister seiner Heimatstadt. Gießhammer sagte an den nun stellvertretenden Landrat gewandt: „Du hast definitiv Spuren hinterlassen.“



Sommersitzung des Stiftungsrats der Landesstiftung — 08.07.26

Mittel aus der Sommersitzung der Bayerischen Landesstiftung werden unter anderem für die Frischzellenkur der Röhl-Villa in Kulmbach, die Sanierung des Wunsiedler Rathauses sowie das ehemalige Kesselhaus in Marktredwitz verwendet



Der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung mit Stiftungsratsmitglied Holger Grießhammer vergibt die höchstmögliche Fördersumme im Rahmen seiner Sommersitzung an die Lebenshilfe Hof. Das Gremium kam zu dem Entschluss, aufgrund der Dringlichkeit eines Ersatzneubaus 500.000 Euro zu bezuschussen. Die Gesamtkosten der Maßnahme erstrecken sich auf knapp über 8 Millionen Euro, wovon beinahe die Hälfte der Freistaat übernimmt. Auch der Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung und das Deutsche Hilfswerk beteiligen sich finanziell.

Darüber hinaus wird auch die aktuell laufende Baumaßnahme im Wunsiedler Rathaus mit über 50.000 Euro bezuschusst und die Umnutzung des ehemaligen „Kesselhauses“ auf dem Benker-Areal in Marktredwitz hin zu einem Kunst- und Kulturraum mit 45.000 Euro gefördert. Das Caspar-Vischer Gymnasium Kulmbach darf sich über die Frischzellenkur der alten Röhl-Villa freuen, die es seit einiger Zeit anmietet.

DIE EINZELNEN MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

1. Neubau eines Wohnheims für Menschen mit Behinderung in Hof

Die Lebenshilfe Hof e.V. plant den Neubau eines Wohnheims mit zwei Gruppen zu je 12 Bewohnern für Menschen mit Behinderung (SGB IX), die eingliederungshilfeberechtigt sind. Die Bewohner arbeiten tagsüber in einer Werkstätte oder nutzen das Angebot tagesstrukturierender Maßnahmen im Haus. Das Angebot richtet sich ebenso an ältere Menschen mit Behinderung, die betreut werden müssen. Einzugsgebiet ist Stadt und Landkreis Hof.

Durch den Neubau soll der zukünftige Bedarf für Menschen mit schwerstmehrfachen Behinderungen abgedeckt werden. Die Zusammensetzung soll unabhängig von Pflegebedarf, geschlechts- und altersgemischt sein. Es sollen Strukturen entstehen, die eine partnerschaftliche, familiäre Atmosphäre fördern und ein lebenslanges Zuhause auf modernem Stand bieten und auf individuelle Bedürfnisse eingehen.

500.000 EUR (Gesamtkosten 8.093.995 EUR, 6,1% der Kosten)

2. Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Hofer Ludwigstraße

Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus mit zwei Rundbogentoren erhält eine Frischzellenkur, **18.215 EUR**

(Gesamtkosten 1.771.439 EUR, 6,2% der zuwendungsfähigen Kosten)

3. Fenstersanierung eines Anwesens in der Martinstraße in Bad Steben

Das eingeschossige Kleinbauernhaus mit Krüppelwalmdach bekommt neue Fenster, **1.950 EUR**

(Gesamtkosten 22.930 EUR, 8,5% der zuwendungsfähigen Kosten)

4. Neugestaltung des Eingangsbereichs im historischen Rathaus Marktplatz 6 in Wunsiedel einschließlich Foyer

Das Erdgeschoss des Rathauses wird denkmalgerecht und barrierefrei instandgesetzt, **53.500 EUR**



(Gesamtkosten 2.186.817 EUR, 4,8% der zuwendungsfähigen Kosten)

5. Sanierung von Dach und Fassade eines Anwesens in der Brunnenstraße in Wunsiedel i. F.

Der zweigeschossige Satteldachbau mit Zwerchhaus, Liensen und Gurtband-Gliederung erhält eine Frischzellenkur, **8.200 EUR**

(Gesamtkosten 95.859 EUR, 8,6% der zuwendungsfähigen Kosten)

6. Umnutzung des ehem. „Kesselhauses“ auf dem BENKER-Areal zu einem Kunst- und Kulturraum in Marktredwitz

Gesamtinstandsetzung und Revitalisierung der ehemaligen mechanischen Buntweberei Benker, **45.000 EUR**

(Gesamtkosten 2.614.981, 5,6% der zuwendungsfähigen Kosten)

7. Sanierung von Freigespärre und Dachhölzern der Röhl-Villa in Kulmbach

Die malerische Villa mit Turm gehört dem Landkreis Kulmbach und wird instandgesetzt, **9.076 EUR**

(Gesamtkosten 137.509 EUR, 6,6% der zuwendungsfähigen Kosten)



„Nun kann es losgehen! Die Lebenshilfe Hof erhält die dringend benötigten Gelder für den Ersatzneubau eines Wohnheims für Menschen mit Behinderung. Die Bayerischen Landesstiftung hilft aktiv dabei mit, das Leben in und um Hof für alle Menschen zukunftsfähig zu machen. Und das völlig unabhängig von Alter, Geschlecht oder körperlicher Einschränkung“, freut sich Stiftungsratsmitglied und Fraktionsvorsitzender Holger Griebshammer.

„Die Zuschüsse der Bayerischen Landesstiftung helfen ebenso dabei, Wunsiedel lebenswerter und zukunftsfähiger zu machen. Davon profitieren sowohl die Bürgerinnen und Bürger durch ein barrierefreies Rathaus als auch das Ortsbild durch die Förderung der privaten Sanierungsmaßnahme. Das Benker-Areal bekommt so ein weiteres Puzzleteil auf seinem Weg zum neuen Stadtviertel.“

Außerdem erhält die vor 16 Jahren grundsanierete Röhl-Villa eine Frischzellenkur. Die Sanierung von Freigespärre und Dachhölzern erfolgt inklusive Dekorelemente. So ist der Schulbetrieb des CVG auch in Zukunft gesichert“, erläutert Griebshammer die Entscheidung des Gremiums.

Die Bayerische Landesstiftung ermöglicht es Antragstellern, Unterstützungsgelder für Projekte aus den Bereichen Soziales und Kultur zu beantragen. Dazu zählen beispielsweise die Alten- und Pflegehilfe sowie Baumaßnahmen von besonderer regionaler Bedeutung wie Denkmäler.

Das Antragsformular befindet sich auf der Webseite der Bayerischen Landesstiftung. Diese besteht seit 1972 als eigenständiges, dauerhaftes und flexibles Förderinstrument. Als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts verfolgt sie gemeinnützige und mildtätige Zwecke auf sozialem und kulturellem Gebiet.

Am Bayerischen Städtetag in Landshut

08.07.26



Unsere Städte und Gemeinden halten Bayern am Laufen. Doch sie stoßen immer mehr an ihre Grenzen. Während Bund und Land neue Aufgaben übertragen, fehlt vor Ort oft das Geld für Schulen, Kitas, Straßen oder den öffentlichen Nahverkehr. Die Kommunen brauchen endlich einen größeren Anteil am Steuerkuchen. Die Verbundquote muss auf über 15 Prozent steigen. Nur so kann der Investitionsstau abgebaut und handlungsfähige Kommunen gesichert werden. Das hat Fraktionsvorsitzender Holger Gießhammer auf dem Bayerischen Städtetag in Landshut noch einmal bekräftigt.

Zustimmung kommt aus Günzburg vom ehemaligen Oberbürgermeister Gerhard Jauernig und Michael Jahn sowie von Augsburgs OB Dr. Florian Freund.

Der Tag des Handwerks in der Orangerie Ansbach

09.07.26



Beim Bayerischen Tag des Handwerks in der Orangerie Ansbach kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Handwerk, Wirtschaft und Politik zusammen, um über die Zukunft des Handwerks zu diskutieren. Bayerns Handwerkspräsident Franz Xaver Peteranderl eröffnete die Veranstaltung und betonte die zentrale Bedeutung des Handwerks als Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft, als Ausbilder junger Menschen und als Garant für regionale Wertschöpfung.



Im Anschluss gab Dr. Frank Ebinger mit seinem Impulsvortrag „Werte schaffen – wie Zukunftsfähigkeit im Alltag funktioniert“ Denkanstöße dazu, wie Betriebe den Wandel aktiv gestalten und mit klaren Werten, Innovationsbereitschaft und einer gelebten Unternehmenskultur langfristig erfolgreich bleiben können.

Für Fraktionsvorsitzenden Holger Gießhammer wurde deutlich, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung eng zusammengehören. Zukunftsfähigkeit entsteht dort, wo Tradition und Innovation zusammengedacht werden und die Politik verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Dazu gehören der Abbau bürokratischer Hürden, die Sicherung von Fachkräften sowie die Stärkung der beruflichen Bildung. Ein starkes Handwerk bleibt damit eine wesentliche Voraussetzung für einen leistungsfähigen Wirtschaftsstandort und lebenswerte Regionen in Bayern.

Eine Macherin wird 70!

10.07.26



Die Kulmbacherin Inge Aures feierte im Beisein ihrer Kulmbacher SPD und Nachfolger MdL Holger Gießhammer ihren 70. Geburtstag. Die langjährige Kommunal- und Landespolitikerin blickt auf eine beeindruckende Laufbahn zurück: Von 1995 bis 2007 war sie Oberbürgermeisterin der Stadt Kulmbach, später gehörte sie viele Jahre dem Bayerischen Landtag an und war dessen Vizepräsidentin. Mit großem Engagement setzte sie sich stets für ihre Heimatregion ein und prägte die politische Entwicklung Kulmbachs und Wunsiedels nachhaltig. Zu ihrem runden Geburtstag gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Wiesenfestzug in Kirchenlamitz

10.07.26



Kirchenlamitz hat sich herausgeputzt zum Wiesenfest 2026. Der Weißenstädter Stadtrat nimmt traditionell mit einer Abordnung auf dem Rad teil. Der Weg vom Rathaus über die evangelische Stadtkirche bis zum Festplatz wurde reihum wieder liebevoll dekoriert. Ein Blickfang ist alljährlich der Balkon gegenüber der Winterling-Villa.

Premiere für den Schönwalder Bürgermeister Markus Korlek (1.v.l.) und Stadtrat Philipp Ziegler (2.v.r.). Rechts die dritte Kirchenlamitzer Bürgermeisterin Esra Özekimci.



Sommerfest des Tierschutzvereins Bayreuth — 11.07.26

Im Anschluss an das 14. Vespacita-Treffen des Vespa-Clubs Bayreuth stand ein flauschiger Besuch auf dem Programm. Beim Tierheimfest in Bayreuth standen die Tiere und der Einsatz für den Tierschutz im Mittelpunkt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Tierheim kennenzulernen, sich über die Arbeit der Helferinnen und Helfer zu informieren und einen abwechslungsreichen Tag in geselliger Atmosphäre zu verbringen. Unter der Leitung der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Bayreuth und Umgebung, der Parlamentarischen Staatssekretärin Anette Kramme, zeigte das Fest eindrucksvoll, wie viel Engagement und Herzblut hinter der täglichen Versorgung und Vermittlung von Tieren stehen. Mit Aktionen, Begegnungen und vielen Gesprächen wurde das Tierheim zu einem Ort des Austauschs und der Verbundenheit zwischen Mensch und Tier.



Festumzug 600 Jahre Stadt Selb — 12.07.26



Da ist das Ding! Der Künstler Reinhard Wiedenbeck hat auch in diesem Jahr seine legendäre und streng limitierte Porzellanplakette gestaltet. Die hat im Jahr des 600. Stadtjubiläums besonderen Wert.



Ein beeindruckendes Bild bot der Festumzug zum 600-jährigen Stadtjubiläum von Selb. Zahlreiche Vereine, Gruppen, Musikkapellen und Mitwirkende machten die Geschichte der Porzellanstadt lebendig und verwandelten die Straßen in eine farbenprächige Bühne.



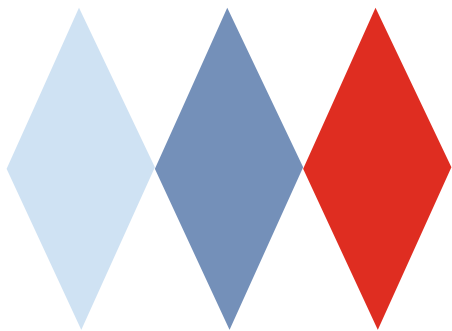
Grund genug auch für den oberfränkischen Regierungspräsidenten Florian Luder Schmid einen Abstecher in die Designstadt zu machen.



Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail erinnerten die Teilnehmer an die Entwicklung Selbs von den Anfängen bis zur modernen Stadt von heute. Der historische Zug wurde zu einem besonderen Höhepunkt des Jubiläumsjahres und zeigte eindrucksvoll den Zusammenhalt sowie die Verbundenheit der Selberinnen und Selber mit ihrer Heimat.



MdL Holger Griebhammer, der Hohenberger Bürgermeister Jürgen Hoffmann und der Schönwalder Bürgermeister Markus Korlek haben sich fast genauso herausgeputzt wie Dritter Bürgermeister Patrick Zeidler und Stadtrat Volker Seitz.



13.07.26

12

BAYERN-TOUR

STATION NÜRNBERG

Mit einem Tag in Nürnberg setzte Fraktionsvorsitzender Holger Gießhammer die Besuche bei seinen Fraktionskollegen fort. Diesmal war das Ziel, Nürnberg gemeinsam mit Arif Tasdelen aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen – Wirtschaft, Innovation, Nahversorgung und Kommunalpolitik.



Novartis Pharma GmbH

Den Auftakt der Tour durch Nürnberg machte der Hauptsitz von Novartis. Im Austausch mit Betriebsrat und Geschäftsführung standen die Zukunft des Pharmastandorts, die Sicherung guter Arbeitsplätze sowie Fachkräftesicherung und Ausbildung im Mittelpunkt. Besonders wichtig war dabei die Rolle der Mitbestimmung und die Frage, wie Innovation und sozialer Fortschritt gemeinsam gelingen können.

Restaurant Mevlana und Can Supermarkt

Das Restaurant Mevlana gab Einblicke in die vielfältige Nürnberger Gastronomieszene. Auch der Supermarkt CAN bringt interkulturelles Miteinander und wirtschaftlichen Erfolg zusammen.





IHK Nürnberg für Mittelfranken

Beim Gespräch mit der Spitze der IHK Nürnberg für Mittelfranken standen die wirtschaftliche Entwicklung der Region, die Lage der Unternehmen sowie Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Unternehmensnachfolge im Fokus. Der offene Austausch bot Gelegenheit, unterschiedliche Perspektiven auf die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Mittelfranken zu diskutieren und gemeinsame Ansatzpunkte für Wachstum und Beschäftigung auszuloten.

JOSEPHS – Innovationslabor des Fraunhofer IIS

Im JOSEPHS Innovationslabor erhielten Griebßhammer und Tasdelen Einblicke in die Zusammenarbeit von Forschung, Unternehmen und Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt standen innovative Technologien, insbesondere Künstliche Intelligenz, sowie die Frage, wie wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in praktische Anwendungen überführt werden können. Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie Innovationen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und erprobt werden.



SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg

Am Nachmittag traf Holger Griebßhammer die SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg zum politischen Austausch. Gemeinsam mit Fraktionsvorsitzendem Michael Ziegler und einigen Stadträtinnen und Stadträten ging es um die kommunalpolitischen Herausforderungen der Stadt sowie die enge Zusammenarbeit zwischen Landes- und Kommunalpolitik. Dabei standen insbesondere Themen wie Wohnen, Mobilität und sozialer Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Gemeinsames Abendessen mit Funktionären der SPD Nürnberg

Den Abschluss der Sommertour bildete ein gemeinsames Abendessen mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD Nürnberg sowie Gästen aus Kommunalpolitik, Verbänden und Gesellschaft. In entspannter Atmosphäre wurden die Eindrücke des Tages vertieft und aktuelle politische Herausforderungen diskutiert. Der offene Austausch bot Raum für neue Kontakte und wichtige Impulse für die weitere politische Arbeit.

Mit der Landesleitung des Jugend Rot Kreuz im Gespräch — 15.07.26

JRK-Landesvorsitzende Marvin Klien und sein Stellvertreter Sebastian Müller besuchten zusammen mit JRK-Geschäftsführer Jörg Duda den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion Holger Gießhammer in der Fraktionsgeschäftsstelle. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Verbesserung der Freistellung für die Jugendverbandsarbeit, die Vermittlung von Erste-Hilfe-Kompetenzen, Fragen rund um Wehersatzdienst und freiwillige Angebote sowie die stärkere Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen in den wachsenden Debatten zum Zivil- und Bevölkerungsschutz.



Haushaltsausschuss gibt grünes Licht für Nachfinanzierung der neuen Raumschießanlage der Landespolizei in Hof — 16.07.26

MdL Gießhammer: „Eine moderne Ausbildungsinfrastruktur ist eine Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat die Nachfinanzierung für den Neubau der Raumschießanlage mit ergänzenden Trainingsräumen am Dienstgebäude der Landespolizei in Hof beschlossen. Mit dem Beschluss in heutiger Sitzung kann das für die polizeiliche Einsatzausbildung wichtige Bauvorhaben trotz deutlicher Kostensteigerungen wie geplant fortgeführt werden.

Die bestehende Raumschießanlage im Keller des Polizeigebäudes entspricht aufgrund ihrer räumlichen Gegebenheiten nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße Einsatzausbildung. Eine Sanierung und Erweiterung im Bestand ist nicht möglich. Deshalb entsteht auf dem Gelände der Landespolizei ein Neubau, der neben einer modernen Raumschießanlage auch zusätzliche Räume für das polizeiliche Einsatztraining umfasst.

DER FÜR HOF ZUSTÄNDIGE LANDTAGSABGEORDNETE HOLGER GRIESSHAMMER BEGRÜSST DIE ENTSCHEIDUNG DES HAUSHALTSAUSSCHUSSES:

„Unsere Polizei braucht neben einem modernen Beschaffungszentrum auch eine leistungsfähige Ausbildungsinfrastruktur. Mit der neuen Raumschießanlage schaffen wir die Voraussetzungen für ein realistisches und sicheres Einsatztraining. Das stärkt die Einsatzfähigkeit unserer Polizeibeamtinnen und -beamten und kommt letztlich der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zugute.“

Die Projektunterlage war im Jahr 2020 mit Gesamtkosten von 15,5 Millionen Euro freigegeben worden. Inzwischen belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 20,7 Millionen Euro. Hauptursachen sind die außergewöhnlich starken Bau- und Materialpreissteigerungen der vergangenen Jahre sowie Verzögerungen im Planungsprozess.

Die bestehende Raumschießanlage der Landespolizei in Hof kann wegen der beengten Verhältnisse im Keller nicht entsprechend den heutigen Anforderungen saniert und umgestaltet werden. Es soll daher eine neue Raumschießanlage mit Räumen für das polizeiliche Einsatztraining errichtet werden.



Hinzu kamen unter anderem die Insolvenz von Planungsbüros, notwendige Neuvergaben und zusätzliche Anforderungen durch geänderte Normen und energetische Vorgaben. *„Die Kostenentwicklung ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen im Bausektor nachvollziehbar. Entscheidend ist jetzt, dass das Projekt zügig umgesetzt wird und die Polizei in Hof endlich die dringend benötigten modernen Trainingsmöglichkeiten erhält“,* so Gießhammer.

Mit dem Beschluss des Haushaltsausschusses ist die Finanzierung des Projekts gesichert und ein wichtiger Schritt für die weitere Realisierung des Neubaus erfolgt. Die neue Anlage wird die Ausbildungsbedingungen für die Bayerische Polizei nachhaltig verbessern und den Standort Hof langfristig stärken.

Sommerempfang der Handwerkskammer für Oberfranken — 16.07.26

(Quelle: HWK)



Beim diesjährigen Sommerempfang der Handwerkskammer für Oberfranken in der Alten Pakethalle in Coburg stand der Gedanke im Mittelpunkt, aus Tradition heraus Wandel zu wagen und gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Der besondere Veranstaltungsort bot den passenden Rahmen für den Austausch zwischen Handwerk, Politik und Gesellschaft. Ehrengast und Gesprächspartner des Abends war Seine Hoheit Hubertus Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha.



Im Anschluss an den Talk beteiligte sich Holger Griebhammer an einer Gesprächsrunde, in der gemeinsam mit weiteren Gästen der Frage nachgegangen wurde, wie Politik und Gesellschaft wieder stärker zusammenfinden können und wie Zuversicht sowie gemeinsames Engagement für die Zukunft Oberfrankens gestärkt werden können. Dabei wurde deutlich: Das Handwerk ist nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern auch ein verbindendes Element in den Regionen – mit Verantwortung für Ausbildung, Zusammenhalt und die Gestaltung der Zukunft.

Festzug der Vereine Bad Weißenstadt — 18.07.26



Nach längerer Pause fand auch in Bad Weißenstadt wieder ein Festzug der Vereine statt.

Zahlreiche Gruppen und Vereine aus der Stadt und der Umgebung präsentierten sich mit Unterstützung der Spielmannszüge und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre entlang der Festzugstrecke von der Badstraße über den Marktplatz am Wiesenfestsamstag.



Das 15. Bad Weißenstädter Entenrennen

19.07.26



Beim 15. Weißenstädter Entenrennen am Wiesenfestsonntag gingen rund 2800 quietschgelbe Enten an den Start und sorgten für Spannung bei den zahlreichen Zuschauern entlang der Eger. Die große Beteiligung und die attraktiven Preise im Gesamtwert von über 20.000 Euro zeigen, welchen Stellenwert die Veranstaltung inzwischen erreicht hat. Besonders wichtig ist für den Entenrennenverein aber der gute Zweck dahinter: Mit den Erlösen konnten in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte in Bad Weißenstadt unterstützt werden.



Große Vorfriede herrschte auch am Festgelände. Auch künftig sollen die Einnahmen wieder den Kindern und Familien zugutekommen – insbesondere durch Investitionen in Spielplätze und weitere Projekte, die das Leben in Bad Weißenstadt noch schöner machen.

Open Air auf der Plassenburg

19.07.26



Ein besonderer Höhepunkt des Kultursommers auf der Kulmbacher Plassenburg war das Open Air-Konzert von Chris de Burgh. Vor der historischen Kulisse der Burg entstand eine einzigartige Atmosphäre, als der Künstler mit seinen bekannten Liedern für emotionale Momente und große Begeisterung unter den Besuchern sorgte. Das Konzert verband musikalische Weltklasse mit dem besonderen Ambiente der Plassenburg und machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Fans – auch für den neuen Kulmbacher OB Dr. Ralf Hartnack, Staatssekretär Martin Schöffel und MdL Rainer Ludwig.

Der Sommerempfang der Landtagspräsidentin

21.07.26



Der Sommerempfang des Bayerischen Landtags am 21. Juli 2026 im Park des Neuen Schlosses Schleißheim stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Sports und der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements. Landtagspräsidentin Ilse Aigner lud zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft, Kultur und Sport zu diesem traditionellen Fest ein, bei dem insbesondere die vielen freiwillig Engagierten aus dem Sportbereich gewürdigt wurden. Zugleich begleitete der Empfang die Bewerbung der Landeshauptstadt München um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele ab 2036.



Ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen Darbietungen, Musik, einer Benefiz-Tombola zugunsten von Sternstunden e.V. und Begegnungen vor der historischen Kulisse von Schloss Schleißheim unterstrich die Bedeutung von Gemeinschaft, Zusammenhalt und bürgerschaftlichem Einsatz in Bayern.



Das Ehepaar Holger und Nicole mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Übergabe der Petition „Bayern für das AfD-Verbot“ — 23.07.26



Starkes Zeichen für ein AfD-Verbot: Die Fraktionsvorsitzenden der demokratischen Fraktionen haben eine knapp 24.500 Unterschriften starke Petition für ein AfD-Verbot entgegengenommen. Wer unsere Demokratie gefährdet, hat in unserem Land keinen Platz.

Eröffnung der Kulmbacher Bierwoche

25.06.26



Anstich zur 75. Kulmbacher Bierwoche auf der Rathhaustreppe: Nach den Begrüßungen durch den neuen Kulmbacher OB Dr. Ralf Hartnack, Christoph Ahlborn von der Kulmbacher Brauerei und Ehrengast Ministerpräsident Dr. Markus Söder sorgten der traditionelle Büttnertanz und die musikalische Begleitung der Stadtkapelle für eine festliche Atmosphäre. Anschließend zog der Festzug zum Bierstadl am EKU-Platz.



Zur Bierwoche gehört ein vernünftiges Bier. Die Bayerische Bierkönigin mit dem Hauptgeschäftsführer Dr. Lothar Ebbertz überwachen gemeinsam die hervorragende Braukunst.

Premiere der Richard-Wagner-Festspiele

25.07.26



150 Jahre voller Kultur, Tradition und Leidenschaft: Neben der künstlerischen Eröffnung der 150. Richard-Wagner-Festspiele mit Holger und Nicole Griebshammer standen auch die Erinnerung und Verantwortung im Mittelpunkt. Bei der Veranstaltung „Verstummte Stimmen“ sprach Michel Friedman über Demokratie und den Umgang mit der Geschichte der Festspiele. Zugleich gab es ein wichtiges Signal für die Zukunft: Der Bund kündigte Unterstützung bei den gestiegenen Kosten an und stärkte damit die Perspektive des traditionsreichen Festivals.



Garniert wurde der Festakt durch die festliche Aufführung der Sinfonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven unter Leitung von Christian Thielemann.

Einweihung des Bischofsgrüner Regionalfreibads nach Sanierung

26.07.26

Mit der Einweihung des modernisierten Regionalfreibads Bischofsgrün ist ein wichtiges Projekt für die Gemeinde und die gesamte Region abgeschlossen worden. Die umfassende Sanierung wurde mit Gesamtkosten von rund 3,19 Millionen Euro umgesetzt und zu 90 Prozent durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Den verbleibenden Eigenanteil von rund 319.000 Euro trug die Gemeinde Bischofsgrün. Unterstützt wurde das Vorhaben außerdem durch den Förderverein Freibad Bischofsgrün, der mit Spenden und ehrenamtlichen Leistungen zum Gelingen beitrug, sowie durch begleitende Maßnahmen im Rahmen eines LEADER-Projekts.



Erneuert wurden unter anderem die Schwimmbecken, die Wasser- und Energietechnik mit Photovoltaik und Wärmepumpe, die Sanitär- und Umkleidebereiche sowie die barrierefreie Ausstattung. Bei der offiziellen Wiedereröffnung konnte Bürgermeister Rainer Schreier (5.v.r.) zahlreiche Ehrengäste begrüßen – darunter Landtagsabgeordneten Holger Griebhammer (3.v.l.), die Parlamentarische Staatssekretärin Anette Kramme (5.v.l.), Regierungsvizepräsident Thomas Engel (4.v.l.), Landrat Wiedemann (7.v.r.), Bezirkstagspräsident Henry Schramm (6.v.r.) und Staatssekretär Martin Schöffel (2.v.r.)

Fördergelder für Sanierung der Röhl-Villa

Kulmbach Gute Nachrichten aus München: Der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung fördert mit gut 9000 Euro aus seinen Mitteln die Sanierung der Kulmbacher Röhl-Villa. Das teilen MdL und Stiftungsratsmitglied Holger Griefshammer (SPD), MdL Rainer Ludwig (FW) und MdL Martin Schöffel (CSU) im Anschluss an die jüngste Sitzung mit.

Das Caspar-Vischer-Gymnasium, das die Röhl-Villa für die Ganztagsbetreuung nutzt, kann sich über eine Unterstützung für die denkmalgerechte Dachreparatur inklusive Dekorelemente freuen. Freigespärre und Sachhölzer werden generalüberholt. „Die vor 16 Jahren grundsanierte Röhl-Villa erhält eine Frischzellenkur. So ist der Schulbetrieb des CVG auch in Zukunft gesichert“, freut sich Stiftungsratsmitglied Holger Griefshammer.

Bayerische Rundschau – 09.07.2026
„Fördergelder für Sanierung der Röhl-Villa“

Landesstiftung unterstützt mehrere Projekte

Rathaus Wunsiedel und Kesselhaus in Marktredwitz: Für die Umgestaltungen kommt Geld aus München.

WUNSIEDEL. Gute Nachrichten aus München: Der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung hat in seiner Sitzung am Mittwoch unter anderem Fördermittel für mehrere bedeutende Projekte in Oberfranken beschlossen. Davon profitieren die Landkreise Wunsiedel und Kulmbach sowie die Stadt Hof. Die Landtagsabgeordneten aus dem Stimmkreis begrüßen die Förderentscheidungen ausdrücklich.

Wie Staatssekretär Martin Schöffel und die Landtagsabgeordneten Rainer Ludwig (Freie Wähler) und Holger Griefshammer (SPD) mitteilen, profitieren unter anderem die Städte Wunsiedel und Marktredwitz von den Beschlüssen. Für die Neugestaltung des Eingangsbereichs des historischen Rathauses in Wunsiedel wurde ein Zuschuss in Höhe von 53.500 Euro bewilligt. Das Rathaus sei eines der prägenden Gebäude der Wunsiedler Altstadt und ein wichtiges Aushängeschild der Stadt. Für die Sanierung von Dach und Fassade eines Anwesens in der Brunnenstraße in Wunsiedel wird ein Zuschuss in Höhe von 8200 Euro gewährt.

Frankenpost Fichtelgebirge – 09.07.2026
„Landesstiftung unterstützt mehrere Projekte“

SPD Arzberg

Viel Lob und Dank für Stefan Göcking

ARZBERG. Ein Mann ist bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Arzberg besonders gewürdigt worden: Stefan Göcking. Er war bis zur Amtsübergabe Anfang Mai seit fast 20 Jahren Bürgermeister in seiner Heimatstadt. Sowohl Vorsitzender Peter Gräf als auch Fraktionssprecher Stefan Klaubert und Landtagsabgeordneter Holger Griefshammer bedankten sich mit vielen lobenden Worten bei Göcking, der nun zwar nicht mehr Rathaus-Chef ist, aber weiterhin für die SPD im Stadtrat und im Kreistag sitzt und neuerdings auch einer der Stellvertreter des Landrats ist. Griefshammer sagte an den früheren Bürgermeister gewandt: „Du hast definitiv Spuren hinterlassen.“

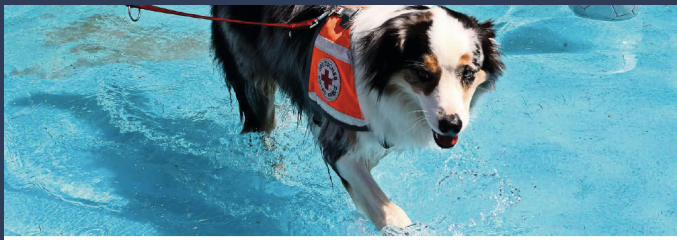
Das wichtigste Thema im zurückliegenden Jahr sei die Kommunalwahl gewesen, sagte Gräf. Leider hätten die Wähler



Jürgen Prunz und Michael Pfeiffer (Zweiter und Dritter von links) sind für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Mit im Bild Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Holger Griefshammer (links) und Ortsvereinsvorsitzender Peter Gräf.

Foto: pr.

Frankenpost Fichtelgebirge – 10.07.2026
„Lob für Stefan Göcking“



Idespaß für die Hunde gab es beim Tierheimfest auch.

Foto: Sonja Ad...

Tierschutzverein feiert 150-Jähriges

Seit 150 Jahren setzt sich der Tierschutzverein Bayreuth für Tiere in Not ein. Beim Sommerfest im Tierheim feierten Unterstützer aus Nah und Fern. Außen protestierten Aktivisten, da es unter anderem Bratwürste und Kuchen mit Ei gab.

Platzprobleme. Die Kastrationsaktion hat sehr gut angeschlagen, zieht sie Bilanz: Erst jetzt können einige kleine Katzen. Sehr spät, Bader Krampe. Und auch der Bestand an Hunden sei überschaubar. Die meisten Hunde, die derzeit im Tierheim sitzen, sind nicht vermittelbar. „Aktuell haben wir viele Vögel und auch einige Kleintiere“, sagt die Vorsitzende. Allerdings kann sich diese Situation schnell ändern. Denn bereits jetzt wurden Beschagnahmen angekündigt. Das Tierheim wird also vermutlich schon in den nächsten Tagen und Wochen Zuwachs be-

scotia Duck Trolling Retriever, fand den Oberbürgermeister ausgesprochen sympathisch und sorgte für einen Lacher. Denn als Zügel das Kommando „Sit“ gab, machte der Hund den „Sonnengruß“, verneigte sich vor ihm. Lotti gehört Vanessa Bauernschmitt und hat die Ausbildung zum Flächensuchhund. Das bedeutet: Sie kann menschliche Gerüche aufspüren. Zwei bis drei Jahre dauert die Ausbildung zum BRK-Rettungshund, verriet Bauernschmitt.

Für Familien war beim Jubiläumsfest einiges geboten. Kinder konnten sich in der offenen zu, auch manchmal Fleisch zu essen. „Da liegen tote Tiere auf dem Grill. Finder Sie das gut?“, sprachen sie Festbesucher an die mit Bratwürsten oder Steaks vom Fest gelande kamen. Auch die angebotenen Kuchen waren den Aktivisten ein Dorn im Auge. „Da ist Ei drin. Das ist Ausbeutung von Hühnern“, prangerten sie an. Die Aktivisten zeigten Plakate mit Bildern aus dem Külbacher Schlachthof. „Nicht vegan sein ist nicht ok“, stand auf den Plakaten oder Slogans wie „Tiere achten! Nicht schlachten!“.

Nordbayerischer Kurier – 13.07.2026
„Tierschutzverein feiert 150-Jähriges“

SPD feiert Sommerfest

Ludwigschorgast Stranien-der Sonnenschein, schattige Plätze und zahlreiche Besucher beim Sommerfest der SPD, die sich rundum zufrieden zeigte. Das Spielangebot für die Kinder lockte zahlreiche junge Familien an.

Lieber mit der Kübelspritze üben, sich auf der Wasserrutsche abkühlen oder auf den vielen Spielstationen vergnügen? Die gut 25 Buben und Mädchen hatten die Qual der

lierten mit Teiler. Selbst an die Kleinsten war gedacht.

Stefanie Pabel zauberte am Schminktisch fantasievolle Motive in die Gesichter der Kinder. Daneben verzierte Sonja Beyer die Arme der Kids mit Glitzer-Tattoos. Ortsvereinsvorsitzender Simon Roth konnte unter anderem den Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Holger Griefshammer, Bürgermeister Uwe Müller sowie Abordnungen

Bayerische Rundschau – 27.07.2026
„SPD feiert Sommerfest“

Hofer Polizei bekommt neue Schießanlage

Schon vor sechs Jahren gab der Landtag grünes Licht für den Bau. Nun geht es offenbar voran: Das Landesparlament segnet die Kostensteigerung ab. Was wird das Ganze nun kosten?

Von Jan Werner

HOF/MÜNCHEN. Schon 2020 hat der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags die Mittel für eine neue „Raumschießanlage“ der Hofer Polizei bewilligt. Da die Kosten für das geplante Bauvorhaben in der Zwischenzeit gestiegen sind, musste nun der Ausschuss erneut entscheiden und hat an diesem Donnerstag grünes Licht für die Nachfinanzierung gegeben, wie aus einer

sich dementsprechend auf 20,7 Millionen Euro.

Wegen der beengten Verhältnisse im Keller kann die bestehende Schießanlage nicht so umgestaltet werden, wie es heutigen Anforderungen entspricht.

Training auf 2000 Quadratmetern

Deshalb entsteht auf dem Gelände der Landespolizei ein Neubau, der neben einer modernen Raumschießanlage auch zusätzliche Räume für das polizeiliche Einsatztraining umfasst. Auf rund 1960 Quadratmetern soll das neue Trainingszentrum außerdem eine energieeffiziente Gebäudetechnik mit Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Wärmerückgewinnung haben. Dadurch würden gegenüber einer herkömmlichen Bauweise jährlich rund 100 Tonnen CO₂ eingespart.

Der für Hof zuständige Landtagsabgeordnete Holger Griefshammer (SPD) begrüßt die

lage schaffen wir die Voraussetzungen für ein realistisches und sicheres Einsatztraining. Das stärkt die Einsatzfähigkeit unserer Polizeibeamtinnen und -beamten und kommt letztlich der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zugute.“ Die Kostenentwicklung sei angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen im Bausektor nachvollziehbar. „Entscheidend ist jetzt, dass das Projekt zügig umgesetzt wird und die Polizei in Hof die dringend benötigten modernen Trainingsmöglichkeiten erhält“, so Griefshammer.

„Bekanntnis zur Polizei“

Auch der Landtagsabgeordnete der Freien Wähler, Rainer Ludwig, sieht in dem Projekt weit mehr als eine reine Baumaßnahme. „Die neue Raumschießanlage ist ein klares Bekenntnis des Freistaats Bayern zu einer leistungsfähigen Polizei. Sicherheit entsteht

Frankenpost Hof – 17.07.2026
„Hofer Polizei bekommt neue Schießanlage“

Quietschgelbe Flotte lockt Enten-Fans an die Eger

Spannend bis zum Schluss: Beim beliebten Enten-Rennen am Bad Weissenstädter Wiesenfest gehen zum 15. Jubiläum rund 2800 Gummienten an den Start.

Von Florian Miedl

BAD WEISSENSTADT. Hochspannung am Egerufer: Welche der kleinen gelben Enten schafft es wohl als erste ins Ziel? Mehr als 2800 quietschgelbe „Teilnehmer“ stürzten sich am Bad Weissenstädter Wiesenfestsonntag in die Fluten, um im Rennen Preise im Wert von über 20.000 Euro abzuräumen.

Das Ufer der Eger war gesäumt von Schaulustigen, die gespannt den Rennverlauf verfolgten und versuchten, die eigene Startnummer unter den vielen Mitstreitern zu erkennen. In einer langen Plexiglasröhre am Wehr fand die feuchte Raserei ihr Ende: 34 Siegerrenten wanderten ins Festzelt, wo dann ausgewertet wurde. Die Preise waren auch in diesem Jahr wieder höchst attraktiv. So durfte sich der Erstplatzierte über einen Vespamotor, samt Vespabegabung freuen, weil



Frankenpost Hof – 20.07.2026
„Quietschgelbe Flotte lockt Enten-Fans an die Eger“



Impressum

Abgeordnetenbüro Holger Gießhammer, MdL
Kirchenlamitzer Str. 18 | 95163 Weißenstadt



Telefon: 09253 / 9540850

holger.griesshammer.sk@bayernspd-landtag.de

www.holger-griesshammer.de